2/2019
März/April

19. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Die Soziale Stadt
Leipziger/Limbacher Straße

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Küchwaldbühne e.V. feiert zehnjähriges Jubiläum

Foto: Küchwaldbühne e.V.

Erbaut wurde die Freilichtbühne im Küchwald in den Jahren 1956 bis 1963. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich mit freiwilligen, unentgeltlichen Arbeitsstunden im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW) an ihrer Errichtung. Sie schütteten mit einfachsten Geräten und ihrem Elan den Wall für die Zuschauertribüne auf. 4500 Sitz- und 500 Stehplätze entstanden auf diese Weise. Ende der 1960er Jahre erhielt die Freilichtbühne eine 432 Quadratmeter große Leinwand, die war zu dieser Zeit eine der größten Europas. 1991 schloss die beliebte Freizeitanlage und war seither dem Verfall preisgegeben. Vandalismus und die Spuren der Zeit brachten die Stadt Chemnitz dazu, beim Regierungspräsidium den Abriss des Gebäudekomplexes zu beantragen. Dem wurde jedoch nicht stattgegeben. Vielmehr wurde der Stadt nahegelegt, die Bühne wieder nutzbar zu machen. Sieben verschiedene Konzepte gab es zu ihrer Wiederbelebung, aber erst das achte des 2009 gegründeten Küchwaldbühne e.V. setzte sich mit Hartnäckigkeit, Elan und Kompetenz schließlich durch. Das Ergebnis überzeugt und lässt die Chemnitzer und ihre Gäste wieder reichlich in den Küchwald strömen. In diesem Jahr wird das zehnjährige Jubiläum des Küchwaldbühne e.V. ideenreich begangen. *Seite 3*

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- **Tag der Begegnungen anlässlich des Antirassismustages**
- **Neu im Bürgerzentrum: Rentenberatung mit Steffen Haupt**
- **Projekt „JUSTiQ“ in Schloßchemnitz**
- **Interessante Broschüre in der Lila Villa erhältlich**
- **Bauvorhaben Schloßteichinsel soll weitergehen**
- **Industriebrache an der Rudolf-Krahl-Straße soll beseitigt werden**
- **Stadtteil im Internet: www.buelei39.de**

Frauentagsbrunch für Ehrenamtlerinnen des Bürgerzentrums

Am 13. März findet von 10 bis 12 Uhr als Dankeschönveranstaltung für alle engagierten Frauen des Bürgerzentrums ein Brunch statt. Dabei gibt es auch eine kleine Vorstellung mit Veronika Ahnert alias „Frau Wunderlich“.

Frau Wunderlich wundert sich ... Über die Politik, über die Menschen, über Chemnitz, ja manchmal auch über sich selbst! Ihre Gedanken drehen sich dabei sowohl um aktuelle regionale und globalpolitische Zusammenhänge als auch um allgemeine und grundsätzliche Aspekte aus dem Alltag des menschlichen Zusammenlebens. Dabei kommt Sie zu unerwarteten Erkenntnissen und verliert hier und da den „roten Faden“. Wundern Sie sich mit und erlangen Sie dabei völlig neue Perspektiven!

Neue Homepage des Bürgerzentrums

Die neue Homepage des Bürgerzentrums wird ab März frei geschaltet. Besuchen Sie unsere neue Seite und informieren sich über die Angebote unter: www.buelei39.de
Die Homepage wurde von Richard Unterberg gestaltet und wird später mit einer neuen StadtteilApp für Chemnitz Mitte-West gekoppelt sein. Die App wird gerade entwickelt und soll noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Wischen, Schieben oder doch lieber Tippen?

Ab sofort können sich interessierte Smartphonebesitzer wieder im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 für einen Kurs anmelden. Ab April soll in vier bis fünf Sitzungen der Umgang mit der neuen Technik alltagstauglich erklärt werden. Dazu werden ca. acht Teilnehmer/innen gesucht. Wenn sich die Interessenliste schnell füllt, ist bereits ein vorgezogener Kurs ab März möglich. Melden Sie sich dazu unter Tel.: 0371/33 50 520 im Bürgerzentrum an.

Chor „Unity“: Sangesfreudige gesucht!

In der Lila Villa treffen sich Frauen und Männer, die gern singen und dies regelmäßig tun wollen. Unter Leitung der Musikerin und Sängerin Valérie Suty soll alle zwei Wochen jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr gesungen werden. Das Motto fasst Valérie Suty so zusammen: „Wir wollen einen internationalen gemischten Chor für menschlichen und kreativen Austausch gründen. Musik bringt Menschen zusammen, transportiert Emotionen und trägt zu gutem sozialem Klima bei.“ Wer Lust hat, mitzusingen, melde sich unter: lilavilla@onlinehome.de

Die Vergangenheit wirft ihre Schatten …

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten beschäftigt sich Uwe von Seltmann mit den Auswirkungen der NS-Zeit und des Holocausts. Mit seinen Büchern und Projekten zu diesem Thema ist er auch regelmäßig Gast an Schulen. Sein Zugang zu diesem Thema ist ein familiengeschichtlicher. Der in der Familie tabuisierte Großvater war SS-Offizier und Judenmörder. Als Mitglied der Totenkopf-Division der Waffen-SS wird er nach Polen versetzt. Dort lebt er in Krakau und Lublin und arbeitet im Stab des SS- und Polizeiführers der Region, dem aus Kärnten stammenden Odilo Globocnik. Dieser ist später für die „Aktion Reinhard“ verantwortlich, der systematischen Ermordung von Jüdinnen und Juden sowie von Sinti und Roma in den besetzten Teilen Polens und der Ukraine.
Mit diesem ganz persönlichen Zugang kann Uwe von Seltmann einen der traumatischsten Abschnitte europäischer Geschichte lebendig halten und die Abgründe dieser Epoche den Zuhörern verdeutlichen.
Die Projekte stehen unter dem Motto, das leider wieder sehr aktuell ist: „Es kommt alles wieder, was nicht bis zu Ende gelitten und gelöst ist“ (Herrmann Hesse).
Als Referent wird Uwe von Seltmann für Schüler in Mitte-West (zum Beispiel am André-Gymnasium) in einzelnen Veranstaltungen dazu beitragen, sich intensiv neben dem Geschichtsunterricht mit dem Holocaust auseinanderzusetzen. Er bezieht dabei die Schüler direkt ein. In der Woche vom 18. bis 22. März sind die Veranstaltungen geplant. Hierzu finden in Chemnitz die Tage der Jüdischen Kultur sowie der Internationale Antirassismustag jährlich am 21. März statt. Uwe von Seltmann wird eigens dazu aus Polen anreisen.
In Kooperation der Heilsarmee Chemnitz, dem Stadtteilmanagement, der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West und der Stadt Chemnitz wird eine Organisation, Finanzierung und Durchführung des Projektes ermöglicht.
Uwe von Seltmann (Jahrgang 1964) ist Journalist und Schriftsteller. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie, einem mehrmonatigen Aufenthalt in Jerusalem und der Arbeit als Zeitungskorrespondent war er von 2004 bis 2008 Chefredakteur der evangelischen Wochenzeitung „Der Sonntag“ in Leipzig. Seit 2009 lebt er als freier Autor in Krakau und Leipzig.
(Quelle: Wikipedia)

Tag der Begegnungen anlässlich des Antirassismustages

Im Bürgerzentrum begegnen sich Menschen ganz unterschiedler Herkunft und mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Diese Geschichten sind es, die uns näher bringen, denn über das, was Menschen berichten und erzählen, lernen wir jeden Einzelnen auch besser kennen. Dies hat besonders im März eine lieb gewonnene Tradition im Bürgerzentrum. Der 21. März ist international der Antirassismustag. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr unseren Beitrag dazu leisten und laden alle Interessierten am Donnerstag, dem 21. März, von 10 bis 12 Uhr ein, ins Gespräch zu gehen und in einen persönlichen Austausch zu treten. Die Erinnerungen einer Zeitzeugin unter dem Motto „Ein Volk auf dem Weg“ sollen die Geschichte der Russ-landdeutschen beleuchten und Wissenslücken, die auch heute noch bestehen, schließen.
Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39

Annett Illert

Zehn Jahre Verein zur Förderung der Küchwaldbühne e.V.

Jubiläum wird mit tollem Programm gefeiert – dieses Jahr steht „Anatevka“ auf dem Plan

„Wie Phönix aus der Asche: Freilichtbühne im Küchwald soll zum Leben erweckt werden“ titelte „KaSch“ 4/2009. Was damals wie eine kühne Zukunftsvision anmutete, der nicht viele Chancen eingeräumt wurden, hat sich inzwischen zu einer festen Größe im Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz entwickelt.

Werner Haas, ein Komponist, Regisseur und Musikpädagoge, hatte diese Vision und scharte vor zehn Jahren ein Häufchen Enthusiasten um sich, mit denen er einen Verein zur Förderung dieser traditionsreichen Chemnitzer Kulturstätte gründete. Sein Anspruch: „Wir wollen die Verwahrlosung dieses wunderbaren Stücks Natur und Chemnitzer Geschichte aufhalten und es allen Bürgern unserer Stadt wieder zugänglich machen.“ Vorstellbar war, die Bühne für Kinder- und Jugendtheater,.. ....,Kleinkunst, Kammer- und Chormusik sowie interkulturelle Begegnungen nutzbar zu machen. Das alles soll im harmonischen Einklang mit der Umgebung, wozu auch Parkeisenbahn, Kosmonautenzentrum, Schullandheim und Tennisverein zählen, realisiert werden.

Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Fördermittel mussten beschafft und die Stadt für das Projekt begeistert werden. Und so kam das Ehepaar Evelyn und Rolf Esche ins Spiel. Deren Enkelin spielte im ersten Stück, das 2010 auf der Küchwaldbühne aufgeführt wurde, mit. Das war Michael Endes „Momo“, inszeniert von Werner Hass und gespielt ausschließlich von Laiendarstellern. Die Esches, selbst Bauingenieure und Denkmalpfleger, kümmerten sich darum, den Denkmalschutz für die 1991 geschlossene Freilichtbühne wieder zu beleben, um Fördermittel der Denkmalpflege Sachsen für ihren Wiederaufbau zu erhalten. Das gelang schon 2011 und seit 2016 fördert auch die Stadt Chemnitz das Projekt. Anfangs gab es einen Mietvertrag mit dem Grünflächenamt, heute ist es ein Leihvertrag. Die Vereinsmitglieder rodeten in unzähligen freiwilligen Arbeitseinsätzen das verwilderte Gelände und richteten zunächst die Bühne und einen Teil der Zuschauertraversen wieder her. Zeitgleich wurde am Stück gearbeitet und im Sommer 2010 war es endlich soweit, „Momo“ konnte aufgeführt werden. 2011 folgte das Theaterstück „Emil und die Detektive“ nach Erich Kästner. Schon 2012 gab es einige Gastspiele, unter anderem mit dem Fritz Theater und ab 2014 gastieren auch die Städtischen Theater, die Europäische Sommerphilharmonie, die Sächsische Mozartgesellschaft und weitere Künstler regelmäßig auf der Küchwaldbühne. 2018 war eines der Höhepunkte das Bildhauersymposium, dessen Ergebnisse jetzt das Areal verschönern.

2018 führten die Laiendarsteller des Vereins das Theaterstück „Die rote Zora“ mit großen Erfolg auf (oben, Foto: Verein). Ein weiterer Höhepunkt war das Bildhauersymposium, dessen Ergebnisse dauerhaft im Gelände der Küchwaldbühne ihren Platz fanden. Foto links: Erika Harbort mit ihren steinernen Köpfen.

Schon traditionell wird in jedem Jahr mit der Walpurgisnacht am 30. April die Saison eröffnet und mit dem Kürbisfest Ende Oktober wieder beendet. Das hat sich herumgesprochen und wird inzwischen begeistert von großen und kleinen Besuchern angenommen.

Auch baulich hat sich in der Zeit sehr viel verändert: alle Fassaden sind restauriert, Treppenanlagen, Traversen, Bühne und Orchestergraben, Umfassungsmauern, Zäune, Fenster, Räume im Turmhaus, WC-Anlage, Beleuchtung und behindertengerechter Zugang denkmalgerecht saniert. Als letztes Highlight 2018 konnte eine kleine Küche im „Aquarium“ (wegen der Rundumanlage der Fenster so bezeichnet) des rechten Flügels eingebaut werden und der Abgang zu den Zuschauerrängen erhielt einen Handlauf mit Beleuchtung. Nun fehlt eigentlich nur noch die Bühnenüberdachung, die ist geplant, wird aber voraussichtlich noch ein paar Jahre auf sich warten lassen. Mit Fördermitteln aus dem Programm „Lieblingsplätze für alle“ soll 2019 eine WC-Anlage für Behinderte eingebaut werden, womit dann die gesamte Anlage behindertengerecht umgebaut ist.

2019 soll das zehnjährige Vereinsjubiläum ordentlich gefeiert werden. Am 10. Mai wird es aus diesem Anlass eine Festveranstaltung geben, zu der auch Ministerpräsident Michael Kretschmer erwartet wird. Für die Öffentlichkeit gibt es ein buntes Programm. Der Ministerpräsident hat die Schirmherrschaft über das Stück „Anatevka“ übernommen, das unter Regie von Werner Haas derzeit gerade einstudiert wird und am 24. August Premiere haben wird. Bereits am 7. Februar trat das Ensemble mit Ausschnitten daraus vor rund 800 Unternehmern in der Stadthalle auf. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) und sie läutete auch den Vorverkauf der Eintrittskarten für Premiere und weitere Aufführungen von „Anatevka“ ein. Mit diesem zeitigen Kartenverkauf will der Verein Geld für das aufwändige Theaterstück sammeln. Das Bestellformular dafür ist über die Website des Vereins abrufbar: www.kuechwaldbuehne.info

Ein weiterer Höhepunkt wird in diesem Jahr das Gastspiel der Städtischen Bühnen mit „Die kleine Hexe“ sein. Das Theatercamp für Kinder in den Sommerferien findet als tschechisch-deutsches Projekt gemeinsam mit der Schauspielerin Heda Beyer in beiden Ländern statt.

Außerdem soll ab Mai auch das Bistro wieder öffnen, sodass sich Küchwaldbesucher auch außerhalb der Spielzeit mit einem kleinen Imbiss und Getränken stärken können.

NEU IN BÜRGERZENTRUM UND BÜRGERTREFF FLEMMINGSTRASSE

Rentenberatung mit Steffen Haupt

Steffen Haupt ist einer von wenigen gerichtlich zugelassenen unabhängigen Rentenberatern in Chemnitz. Mit seiner über 25-jährigen Berufserfahrung bei einem großen deutschen Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung ist er kompetenter Ansprechpartner für Versicherte einschließlich deren Familienangehörigen.

Der Rentenberater hilft Ihnen bei folgenden Themen:

• Hilfe, Unterstützung, Beratung und Vertretung zur Sicherung der Ihnen zustehenden gesetzlichen Leistungen auf dem Gebiet der Rentenversicherung

• Klärung Ihres Versicherungskontos

• Antragstellung auf Altersrente

• Antragstellung auf Hinterbliebenen-Rente inbegriffen Waisenrente

Steffen Haupt berät zu Fragen rund um die Rente. Foto: Illert

• Antragstellung auf Rente wegen Erwerbsminderung

• Antragstellung auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben

• Bei Ansprüchen aus DDR-Zusatz- und Sonderversorgungssystemen

• Bei Fragen zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung Unfallversicherung und Schwerbehinderung

• Bei der Überprüfung erteilter Bescheide und Vertretung im Widerspruchs- und Klageverfahren

• Bei der Beschaffung erforderlicher versicherungsrechtlicher Unterlagen

Wie erreichen Sie den Rentenberater?

Sprechzeit nach vorheriger telefonischer Vereinbarun unter 0371/ 33 51 94 37 (hinterlassen Sie auf dem AB eine Nachricht, Rückruf erfolgt) oder per Email: info@rentenberatung-haupt.de

Nutzen Sie das Angebot im:

Bürgerzentrum
Leipziger-Straße 39
09113 Chemnitz
Voranmeldung erbeten unter Telefon 0371/33 50 520
jeden 2. und 3. Montag
von 9 - 12 Uhr
jeden 4. Dienstag
von 15 - 17 Uhr

Bürgertreff der Solidar- und Lebenshilfe
Flemmingstraße 8, Haus 19,
09116 Chemnitz
jeden 1. Montag
von 10 - 17 Uhr

Sie haben Ansprüche aus einem Zusatzversorgungssystem der DDR erworben und Jahresendprämie wurde Ihnen auch gewährt?

Sie haben Dienstzeiten bei der Feuerwehr, Strafvollzug oder der Polizei in der DDR zurückgelegt?

Wenn das zutrifft, dann sollten Sie mit Ihrem Rentenberater Kontakt aufnehmen.

K&S erweitert Pflegeangebot in Chemnitz - Winklerstraße bald bezugsfertig

Seit 2016 bietet die K&S Seniorenresidenz im Stadtteil Morgenleite bis zu 147 Senioren ein gut gepflegtes und betreutes Leben im Alter. Um das Angebot für ältere beziehungsweise pflegebedürftige Menschen zu erweitern, errichtet die K&S Gruppe derzeit in der Winklerstraße in Schloßchemnitz einen Gebäudekomplex mit Apartments fürs Wohnen mit Service, einer Tagespflegeeinrichtung sowie Büroräumen für einen ambulanten Pflegedienst.

63 barrierefreie Appartments werden voraussichtlich ab Mitte des Jahres bezugsfertig sein. Das Konzept Wohnen mit Service ermöglicht eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und offeriert gleichzeitig Sicherheit, Unterstützung und Gesellschaft. „Für viele Senioren ist es wichtig, sich nicht alleine zu fühlen, daher spielt das Gemeinschaftsleben eine große Rolle. In solch einer Hausgemeinschaft hat jeder ein Auge auf den anderen und auch wir vom K&S-Team geben auf unsere Mieter Acht“, benennt Hausdame Carola Huth einige der Vorteile vom Wohnen mit Service.

Wenn die täglichen Pflichten zunehmend schwerer fallen, oder wenn einfach mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens gebraucht wird, haben die Mieter die Möglichkeit verschiedene Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen. So können beispielsweise Mahlzeiten, Hilfen im Haushalt oder Handwerkerleistungen gebucht werden. Diese Annehmlichkeiten und die zentrale, optimal in den ÖPNV integrierte und gleichzeitig „grüne“ Lage zwischen Schlossteich und Küchwald machen den Apartmentkomplex zu einem attraktiven Zuhause im Alter. Und so ist es nicht verwunderlich, dass schon zahlreiche Appartments reserviert beziehungsweise vermietet sind.

Die Tagespflege bietet – ebenfalls ab Mitte des Jahres – bis zu 20 Gästen eine gut betreute Tagesstruktur, die auf den Säulen von Geselligkeit, Mobilisation, Unterstützung steht. Gemeinsame Mahlzeiten und verschiedene Aktivitäten geben dem Tag eine zuverlässige und doch abwechslungsreiche Routine und fördern die Aktivität und Eigenständigkeit der Senioren. Natürlich steht das K&S Team auch jederzeit unterstützend zur Seite und kümmert sich zudem um pflegerisch notwendige Maßnahmen. *Text: K&S*

KASCH-VERTEILER VORGESTELLT

Wie kommt die Stadtteilzeitung unter die Leute?

Seit 19 Jahren erscheint aller zwei Monate die Stadtteilzeitung „KaSch“, ein Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf. 2000 Stück werden gedruckt und müssen im Wohngebiet verteilt werden. Wer sind die acht ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger? Einige, die erst seit kürzerer Zeit diese Aufgabe übernommen haben, wollen wir hier vorstellen:

René Findeisen

René Findeisen ist Kaßbergbewohner und erfuhr 2017 von einer Mitarbeiterin im Bürgerzentrum Leipziger Straße, dass Verteiler gesucht werden. Da er auf der Suche nach einer ehrenamtlichen und nützlichen Tätigkeit war, entspricht diese seinen Interessen. Er schätzt den Kontakt mit den Geschäftsleuten, zu denen er die Stadtteilzeitung bringt, oder mit Menschen, die sie gern lesen. Sein Fahrrad ist ihm ein nützlicher Begleiter, denn nicht immer kann er seine Lieferung beim ersten Mal abgeben. Trotz Optimierung der Wege kommen einige Kilometer zusammen.
Er selbst ist natürlich sein treuester Leser und nimmt die angekündigten Veranstaltungen wie Buchlesungen oder Vorträge wahr.

Eva Seidelmann

Das Verteilungsgebiet von Eva Seidelmann ist der Schloßberg sowie das Areal Küchwald und Umgebung, ganz in der Nähe ihrer Wohnung.
Bei der Ratsuche im Bürgerzentrum, dessen Angebote sie sehr schätzt, erfuhr sie auch von der ehrenamtlichen Tätigkeit, die sie seit diesem Jahr gern übernimmt. Sie mag die „KaSch“, weil sie Reportagen über Menschen und kleine Unternehmen bringt, die in den großen Tageszeitungen fehlen.

Eva Seidelmann ist im Wohngebiet bekannt. Mit ihrem Kunst-Design-Modelverein trat sie auf Stadtteilfesten und zu anderen Veranstaltungen mit einer ganz anderen, außergewöhnlichen Modenschau auf. Kreative Modelle aus ungewöhnlichem Material, zum Beispiel Müllsäcken, erregten stets viel Aufmerksamkeit. Wegen gesundheitlicher und personeller Probleme musste sie die Arbeit des Modelvereins aufgeben. Sie ist froh, in der gewonnenen unfreiwilligen Freizeit der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können.

Til Kramer

Til Kramer ist mit 14 Jahren der jüngste ehrenamtliche Helfer. Er besucht im Viertel die Untere Luisenschule und ist in Schloßchemnitz am Luisenplatz zu Hause.
Seit diesem Jahr erstreckt sich sein Verteilungsgebiet auch dort und entlang der Limbacher Straße. „Das Bürgerzentrum kenne ich schon länger und habe auch mal ein Video über unser Viertel gedreht. Gleichzeitig kann ich mein Taschengeld etwas aufbessern und mich nützlich machen. Hin und wieder bedanken sich die Leute mit Süßigkeiten oder einem extra Obolus, was ich sehr nett finde.“ Alle Achtung vor der Einstellung des jungen Mannes!

Monika Oehmig
Fotos: Oehmig/Illert

K&S
SCHLOßCHEMNITZ

Ambulante Pflege | Tagespflege | Wohnen mit Service

Ab Mitte 2019 erweitern wir unser Angebot in Chemnitz
um einen ambulanten Pflegedienst, eine Tagespflege mit 20 Plätzen
sowie 63 Apartments fürs Wohnen mit Service.

Winklerstraße 3–9 | 09113 Chemnitz | Tel. 0800 / 6 75 67 03
schlosschemnitz@ks-servicewohnen.de | www.ks-gruppe.de

„Ich komme aus Tris-Mili. „Markoskinder in Chemnitz“

Das ist der Titel einer Broschüre, die die Lila Villa im Jubiläumsjahr 2018 zum 875. Geburtstag von Chemnitz herausgegeben hat. Frauen unterschiedlichster Herkunft können sich bekanntlich im Frauenzentrum Lila Villa informieren und weiterbilden, Kontakte knüpfen und ihre Geschichte(n) erzählen. So hat die Lila Villa mit der vorliegenden Broschüre die Erinnerungen von Frauen mit griechischen Wurzeln aufgenommen und ihre Lebensläufe dokumentiert. Die Schicksale griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge, der so genannten Markoskinder, werden an Einzelbeispielen geschildert und ihr Weg von Griechenland bis nach Chemnitz nachvollzogen. Aufgeschrieben wurden die Geschichten von fünf Frauen unterschiedlicher Generationen von Ursel Schmitz, Ilona Seifert und Pia Teege, Fotos stammen von der Fotografin Daniela Schleich und wurden mit Bildern aus Privatbesitz ergänzt. Satz und Layout realisierte Ronald Weise.

Hintergrund: 1949/50 trafen als Folge des griechischen Bürgerkrieges über 1000 Kinder im Alter von acht bis 17 Jahren aus Griechenland mit ihren Begleitern in Radebeul ein. Sie wurden „Markoskinder“ genannt, nach dem Anführer der Demokratischen Armee Griechenlands Markos Vafiadis. Die meisten waren durch Krieg und Flucht traumatisiert und haben als Erwachsene nur selten über ihre Erlebnisse berichtet.

Lange Zeit hofften die griechischen Kinder und Jugendlichen, im Frieden in ihre Heimat und zu ihren Familien zurückkehren zu können. Diese Hoffnung zerschlug sich nach der Niederlage der Demokratischen Befreiungsarmee. In Griechenland herrschte eine Militärdiktatur. Erst mit ihrer Beseitigung 1974 wurde eine gefahrlose Rückkehr möglich. Die Entscheidung dafür oder dagegen fällten die Betroffenen aus ganz unterschiedlichen Motiven.

Im Mittelpunkt der Broschüre steht das Interview mit Athanassia Lukipudi. Sie berichtet über ihre Kindheit in ihrem Heimatdorf Tris-Mili im Norden Griechenlands, wo es sehr archaisch zuging. Sie erzählt von dem gefährlichen Fußmarsch bis zur bulgarischen Grenze, über ihre berufliche Ausbildung in Sachsen und über ihr Leben in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz. Dem folgen Interviews mit Frauen der zweiten Generation, die über den Umgang mit ihren griechischen Wurzeln nachdenken, sowie das Interview mit der Enkelin von Athanassia.

Mit der Broschüre soll die Geschichte dieser besonderen Migration lebendig gehalten und aus sehr persönlicher Sicht erzählt werden.

Die Broschüre ist im Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, für eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich (bei Versand zuzüglich Porto).

Bauvorhaben Schloßteichinsel geht weiter

Mit der Verlegung von Anschlussleitungen über die Schloßteichstraße, direkt angrenzend am Milchhäuschen, wurden im Herbst die weiteren Bauarbeiten am Pavillon auf der Schloßteichinsel vorbereitet. Diese Bauarbeiten erfolgten in Vorbereitung der Erschließung der Schloßteichinsel mit Abwasser und Trinkwasser für die geplante Nutzung des Schloßteichpavillons als Kleinkunstbühne mit Sanitäreinrichtungen.

Die noch nicht ausgeführten Sanierungsarbeiten zum Bauteil Bühne wurden Anfang 2018 ausgeschrieben. Ein Teil dieser Leistungen konnten beauftragt werden, da sich aber keine Firma an der Ausschreibung zu den Bauhauptleistungen beteiligt hatte, musste die Vergabe aufgehoben werden.

Die noch offenen Sanierungsarbeiten für die beiden Bauteile „Bühne und Seitenflügel“ am Schloßteichpavillon waren in diesem Winter erneut ausgeschrieben worden. Wenn die Aufträge erfolgreich vergeben werden können, sollen die Arbeiten im Frühjahr beginnen und innerhalb des Jahres 2019 abgeschlossen werden.

„JUGEND STÄRKEN im QUARTIER“ – JUSTiQ
Projekt startet mit Erweiterung des Fördergebiets

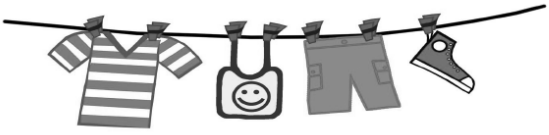
Mit dem neuen Jahr begann die zweite Förderperiode des ESF-geförderten Projektes JUSTiQ, das durch die Quartierserweiterung nun auch im Stadtteil Schloßchemnitz seinen Einsatz findet.
Schon seit 2015 wird das Projekt in den Stadtteilen des Chemnitzer Südens unter Teilträgerschaft der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen in Kooperation mit dem Projektträger Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, umgesetzt.
Das Modellprogramm zielt vor allem darauf ab, Jugendliche und junge Menschen zwischen zwölf und 26 Jahren bei der (Re-)Integration in Schule, Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft zu unterstützen. Dazu gehört, sie hinsichtlich der Bewältigung herausfordernder Lebenslagen und ihren Alltagskompetenzen zu stärken, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft zu entwickeln und bei diesen Entwicklungsprozessen intensiv zu begleiten.
Geplant ist, die Zusammenarbeit mit im Quartier ansässigen Schulen (vorrangig Förder- und Oberschulen) aufzunehmen und so intensiv wie möglich zu gestalten. JUSTiQ hilft beispielsweise Schülerinnen und Schülern mit besonderen Problemen beim Lernen, um diese beim Erlangen des Schulabschlusses zu unterstützen. Außerdem will JUSTiQ dort unterstützen und entlasten, wo der Förder- bzw. Unterstützungsbedarf über die Kapazitäten von Schule und Schulsozialarbeit hinausgeht oder auch bei Projekt- und Berufsorientierungswochen. Neben Lernhilfen in der Schule soll auch die Unterstützung für junge Erwachsene mit besonderen Problemen beim Einstieg in Ausbildung und Beruf ausgebaut werden. Außerdem sollen junge Alleinerziehende oder Familien unterstützt werden, die im Spannungsfeld von Arbeit, Einkommen, Behörden, Ausbildung und Kind(er)n bzw. Familie keine feste Lebensgrundlage und -perspektive finden.
Im Wahljahr 2019 werden sich die Projekt-Teilnehmenden auch bei den U18-Wahlen sowohl für die Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019 in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Chemnitz im Stadtteil Kappel als auch für die Landtagswahl im September 2019 in Zusammenarbeit mit dem Erlebnispädagogischen Zentrum im Küchwald beteiligen. Die U18-Europawahl findet am 17. Mai im Wahllokal des Kinder- und Jugendhauses solaris-TREFF im Mehrgenerationenhaus Chemnitz statt und ist für alle interessierte Kinder und Jugendliche offen.
Innerhalb des JUSTiQ-Mikroprojekts 2019 werden die Teilnehmenden außerdem kleinere Flächen im Quartiersraum neu gestalten, Grünanlagen im Wohnumfeld aufwerten und pflegen. Die Jugendlichen sollen dabei interaktiv, auch über kulturelle Unterschiede hinweg, zusammenarbeiten und kooperieren sowie solidarisches Verhalten in gemeinsamer Arbeit lernen. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Aufwertung des öffentlichen Raumes.
Der gut angenommene Schwimmkurs für Spät-Lernende, der mittlerweile fester Bestandteil der jährlichen Mikroprojekte in JUSTiQ ist, wird auch im kommenden Jahr für die Zielgruppen der Stadtteile Schloßchemnitz und des Chemnitzer Südens weitergeführt und im März neu starten.
Aktuell gilt es, ein tragfähiges Netzwerk unter den Akteuren des Quartiers aufzubauen und sich dem Bedarf der Zielgruppe gemeinsam anzunehmen.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Interesse an einer Projektteilnahme haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Email an die Ansprechpartner Teresa Weiß und Ralf Becker.
Das Modellprogramm JUSTiQ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds für Deutschland und die Europäische Union gefördert. Projektträger ist die Stadt Chemnitz.
Kontakt:
Teresa Weiß und Ralf Becker, Tel.: 0371/400 76 22,
Mail: justiq@solaris-fzu.de,
www.solaris-fzu.de

HOCHBAUMASSNAHME BESCHLOSSEN

Industriebrache an der Rudolf-Krahl-Straße 5 soll beseitigt werden

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30. Januar vorbehaltlich dem Erlass des Haushalts 2019/2020 zur Industriebrache Rudolf-Krahl-Str. 5 Folgendes beschlossen: Der gesamte Gebäudekomplex der ehemaligen Dampfreinigungsanstalt Rudolf-Krahl-Straße 5, erbaut 1898, soll beseitigt werden. Neben den ruinösen Gebäuden, die seit 1990 nicht mehr genutzt, und teilweise durch einen Brand im Mai 2018 noch stärker beschädigt wurden, sollen auch die Bodenplatten und Fundamente zurückgebaut werden. Im Anschluss soll das gesamte Grundstück renaturiert und begrünt werden. Die Fundament- und Kellergruben werden mit Bodenmaterialien befüllt. Durch die Maßnahme wird der Standort aus ökologischer als auch umweltrechtlicher Sicht aufgewertet Der Rückbau soll im Mai beginnen und bis Oktober 2019 andauern. Die Kosten betragen rund 694.000 Euro, davon sind 555.000 Euro an Fördermitteln eingeplant.

18. Kindersachen Flohmarkt
Samstag, 06. April 2019
10 - 13 Uhr



Kindersachen und alles rund ums Kind

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Heilsarmee Chemnitz-Kaßberg

Horst-Menzel-Str. 5 // 09112 Chemnitz
www.heilse.de
www.facebook.de/heilse-chemnitz

Verkaufsmöglichkeiten:
Eigener Stand mit 4,- € Standgebühr

Anmeldung unter:
0371/382902-14
Olga.schoenfeld@heilsarmee.de

Eintritt frei & Kinderbetreuung vor Ort

DIE HEILS-ARMEE

Ehrenamtliche Patinnen und Paten gesucht

Möchten Sie Menschen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea oder dem Iran kennen lernen? Können Sie sich zum Beispiel vorstellen, eine Person oder Familie einmal pro Woche zu besuchen, die Stadt zu zeigen und/oder zusammen Deutsch zu lernen? Dann melden Sie sich bei uns!

Das Paten-Projekt „Save Me Chemnitz“ des Sächsischen Flüchtlingsrates gibt es nun schon seit fünf Jahren und geflüchtete Menschen fragen es nach wie nie. Werden auch Sie aktiv!

Was ist eine Patenschaft?

Die Patenschaften bringen neu ankommende und alteingesessene Chemnitzerinnen und Chemnitzer zusammen. Das Anliegen: einen Neustart der Geflüchteten in einer neuen, noch fremden Umgebung zu unterstützen und gegenseitigen Austausch zu ermöglichen. Die Patenschaft wird dabei ganz individuell gestaltet, so geht es um Hilfe beim Deutsch lernen, gemeinsame Freizeitgestaltung oder Begleitungen zu Behörden. Den Zeitumfang der Patenschaft bestimmen die Patinnen und Paten selbst. Durch eine Patenschaft können Chemnitzerinnen und Chemnitzer Geflüchteten, die neu in diese Stadt kommen, auf vielfältige Art und Weise helfen. Sie können eine Stütze sein, um sich in einer neuen Umgebung und Kultur zurechtzufinden, anzukommen, sich wohl und (auch) willkommen zu fühlen. Durch den direkten persönlichen Kontakt zu Alteingesessenen entstehen weitere Kontakte und Netzwerke viel leichter. Paten und Geflüchtete begegnen sich dabei auf Augenhöhe.

Wer engagiert sich?

Aktuell sind 150 Patinnen und Paten aktiv. Es gibt Familien- sowie Tandem-Patenschaften. Die Patinnen und Paten kommen aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen und Altersklassen, von Studentinnen und Studenten, über Berufstätige bis zu Menschen im Rentenalter. Es engagieren sich Einzelpersonen, aber auch Familien mit Kindern für „ihre“ Patenfamilien. Die meisten Patenschaften, die geschlossen wurden, bestehen längerfristig und nicht selten entwickeln sich Freundschaften.

Aktiv werden!

Haben Sie Interesse an einer Patenschaft oder einem anderen Ehrenamt beim Sächsischen Flüchtlingsrat? Dann vereinbaren Sie einen Gesprächstermin bei der Koordinatorin Runa Richter! Telefon: 0371/30 68 20 48 oder per Mail: richter@sfrev.de Weitere Informationen zu ehrenamtlichem Engagement finden Sie unter: www.save-me-chemnitz.de

Termine

Einladung zum Ehrenamtstreffen „MachWas“!

20. März, 18 Uhr, Veranstaltungsraum im Erdgeschoss, Umweltzentrum, Henriettenstraße 5.

Der SFR e.V. bietet regelmäßige Ehrenamtstreffen an, um über geplante Aktivitäten des Vereins zu informieren, den Austausch unter den Ehrenamtlichen zu fördern und gemeinsame Veranstaltungen zu planen.

Neue Patinnen und Paten sowie weitere Ehrenamtliche werden weiterhin gebraucht, jeder kann am Treffen teilnehmen. Menschen mit eigener Flucht- oder Migrationsgeschichte, die sich ein Ehrenamt vorstellen können, sind ebenso herzlich eingeladen. Geplant ist das Treffen in diesem Jahr jeden dritten Mittwoch im Monat.

Wir freuen uns über eine Anmeldung!

Runa Richter

AWO
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Betreutes Wohnen
„Schlossviertel“
Bergstraße 65
Tel.: 0371 337883
„Kassberghöhe“
Agricolastraße 38-48
Tel.: 0371 90959-10

Begegnungsstätte „mobil“
Leipziger Straße 167
Tel.: 0371 373286
Sozialstation Nord/West
Albert-Schweitzer-Str. 52c
Tel.: 0371 49595-25

Gesunder Boden für Kita-Neubau in Altendorf

Die Landesdirektion Sachsen hat der Stadt Chemnitz Fördermittel in Höhe von circa 500.000 Euro für die Sanierung einer Fläche auf dem Gelände „Am Heim 17“ in Chemnitz-Altendorf bewilligt.

Die Stadt Chemnitz will dort eine Kindertageseinrichtung mit Spielflächen im Außenbereich errichten. Durch die Bodensanierung wird der Neubau der Kindertagesstätte „Fantasia“ mit einer Kapazität von 100 Plätzen ermöglicht.

Im Ergebnis umfangreicher Untersuchungen waren auf dem Areal erhebliche Asche- und Bauschuttablagerungen sowie Schlacken, Teerpappen und Kunststoffreste festgestellt worden. Daraus resultieren unter anderem erhöhte Arsen- und Bleiwerte im Boden.

Im Rahmen der geförderten Maßnahme wird ein vollständiger Bodenaustausch vorgenommen. Dazu wird der alte Boden abgetragen, entsorgt und durch unbelasteten Boden ersetzt. Somit wird eine sichere Nutzung insbesondere der Freiflächen als künftige Kinderspielflächen ermöglicht.

Die Gesamtkosten für die Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 620.000 Euro. Für 80 Prozent dieser Summe werden Fördermittel im Rahmen der Förderrichtlinie Inwertsetzung von belasteten Flächen bereitgestellt. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die verbleibenden 20 Prozent trägt die Stadt Chemnitz.

Die Jugendseite

25 Jahre Domizil e.V.

Ein viertel Jahrhundert Domizil e.V. - das will gefeiert werden!

Und das feiern wir auch ausgiebig und gern mit euch - jeden Monat mit einer anderen Geburtstagsaktion. Lasst euch überraschen!

Auf dem Luisenplatz haben wir den kalten, dunklen Januar mit vielen Lichtern erhellt und die Anwesenden mit Leckereien vom Grill erfreut.

Der Valentinstag ist der Aufhänger unserer Februar-Aktion „Love is all around". Wer einen unserer Luftballonherzen ergattert hat, kann mit seinem Schatz ganz sicher in den siebten Himmel schweben.

Eröffnung des neuen Barfuß-Spielzimmers im Familiencafe

Endlich war es soweit. Nach langer Spannung konnte unser Barfuß-Spielzimmer eröffnet werden. Zuvor hatten die Eltern und Kinder fleißig beim Streichen der Wände geholfen. Es war harte Arbeit, da wir mehrfach streichen mussten. Doch die Arbeit hat sich gelohnt.
Ein großes Dankeschön geht an die Firma Bengisch, die uns die Elektrik installiert und gesponsert hat.

Die Heilsarmee - Korps Chemnitz-Kaßberg

Horst-Menzel-Str. 5
09112 Chemnitz
Telefon: 0371/ 383902-14
www.heilse.de
www.facebook.de/heilse-chemnitz

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Neuer Mitarbeiter im Freizeitclub "LP²"

Mein Name ist Michael Seifert und seit dem 01.01.2019 arbeite ich beim Domizil e.V. im Freizeitclub LP².

Ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Partnerin und unserem Hund in Chemnitz. Ich bin Diplomsoziologe und habe während meiner Tätigkeit als Integrations- und Einzelfallhelfer berufsbegleitend meinen Master in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Seit 2017 war ich neben der Schulbegleitung im Hort tätig, wo ich seit dem Schuljahr 2018/2019 auch als Leiter beschäftigt war. Ich freue mich auf die neue Herausforderung im LP² und bin gespannt, was mich erwartet.

Der Freizeitclub LP² am Luisenplatz 2 und ist vorrangig für Kinder von 6-12 Jahren gedacht. Die Kinder können hier z.B. spielen, basteln, Hausaufgaben erledigen und sich mit Freunden treffen.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr sowie Donnerstag von 14.00 – 19.00 Uhr.

Über die Pläne für das Altendorfer Bahnhofsareal

Unter der Nummer B-034/2019 hat der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 05.02.2019 in seiner öffentlichen Sitzung einstimmig beschlossen, dass auf dem Altendorfer Bahnhofsareal die nächsten Schritte unternommen werden können.

Die Bürgerplattform Mitte-West begleitet den Prozess und die Entwicklungen des Altendorfer Bahngeländes bereits seit einigen Jahren, beteiligte sich an der Diskussion um Planungen, organisierte Bürgerforen, Vor-Ort-Begehungen und machte mit einer Unterschriftenaktion (ca. 4.000 Unterschriften) besonders darauf aufmerksam, dass eine neue Querung zwischen dem Flemminggebiet und dem Kaßberg nötig ist. Diese Überlegungen fanden bei den Planungen Berücksichtigung.

Nun möchten wir über die nächsten Schritte informieren und dazu aufrufen, die derzeitigen Planungen, die öffentlich sind, in Augenschein zu nehmen. Ein Bürgerforum soll bald über die neuesten Entwicklungen aufklären. Dazu wird die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West einen Termin mit der Stadt Chemnitz abstimmen und rechtzeitig veröffentlichen.

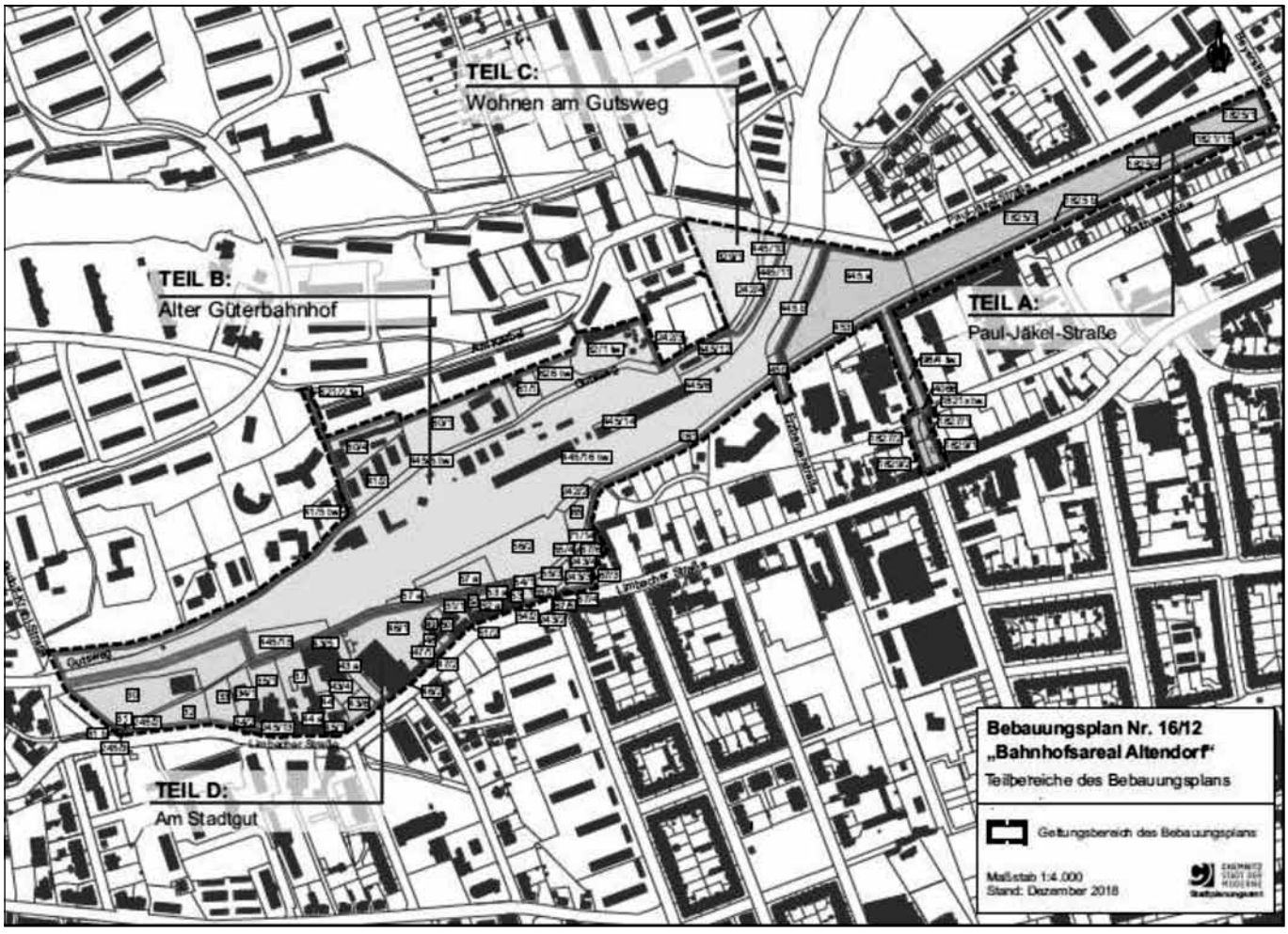
Das Plangebiet

Das Plangebiet liegt am Lauf des Pleißenbaches westlich des Stadtzentrums und umfasst die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Chemnitz Altendorf im Bereich der Paul-Jäkel-Straße. Es wird im Süden begrenzt von der Limbacher Straße sowie vom Pleißenbach, im Westen von der Erzbergerstraße, im Norden von der Paul-Jäkel-Straße und östlich von der Beyerstraße.

Das ehemalige Bahnhofsgelände Chemnitz Altendorf einschließlich anschließender Eisenbahnlinien bietet nach der Nutzungsaufgabe die Möglichkeit, ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Freiräumen, Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe zu schaffen. Gelegen im Tal entlang Pleißenbach und Limbacher Straße mit starken räumlichen und funktionalen Bezügen zu Kaßberg und Flemminggebiet, wurden für die Planung neben den funktionalen auch die naturräumlichen und historischen Grundlagen sowie der bauliche und landschaftliche Bestand erfasst und gründlich analysiert. Daraus abgeleitetes Planungsziel ist es, neben Flächen für eine bauliche Entwicklung auch einen zentralen öffentlich nutzbaren Freiraum entlang des Pleißenbaches und der ehemaligen Bahntrasse zu etablieren, der eine funktionale und ökologische Wirkung auf die umliegenden Stadtteile sowie das Gewässersystem hat. Hierbei sollen die historischen und charakteristischen Strukturen im Gebiet erhalten und für die zukünftige Entwicklung als neue Identitätsträger eingesetzt werden.

Die brachliegenden Flächen des alten Güterbahnhofs Altendorf wurden seitens der Deutschen Bahn im Mai 2016 in zwei Teilflächen zum Verkauf angeboten. Die Stadt Chemnitz hat mit Schreiben vom 15.6.2016 ein Angebot abgegeben und ist aktuell dabei, den südlichen Teil des Flurstücks für die Entwicklung des Grünzugs Pleißenbach zu erwerben. Der nördliche Teil sowie die restlichen bahnzugehörigen Flurstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplans sind bereits an einen privaten Investor aus Leipzig verkauft worden.

Der Geltungsbereich wird wie folgt in vier Teilbereiche unterteilt (siehe Grafik):

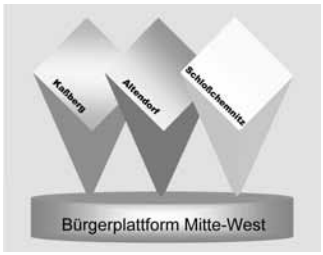


Teil A: Paul-Jäkel-Straße
Teil B: Alter Güterbahnhof
Teil C: Wohnen am Gutsweg
Teil D: Am Stadtgut

Bauliche Entwicklung entlang der Paul-Jäkel-Straße
Die Flächen entlang der Paul-Jäkel-Straße sollen vorrangig für die Entwicklung nicht störenden Gewerbes entwickelt werden. Abhängig vom Bedarf und von der Entwicklung benachbarter Wohnstandorte soll hier auch eine Wohnbebauung entstehen.
Das Plangebiet wird von der Paul-Jäkel-Straße aus erschlossen, welche die Verbindung zum Flemminggebiet und weiterführend an das Stadtzentrum darstellt.
Aufgrund der Bedeutung und der Wirkung dieser Standortentwicklung möchte die Stadt Chemnitz mit dem Instrument der Vorkaufsrechtssatzung planerisch aktiv Einfluss auf die Entwicklungen nehmen und diese fördern.
Schrittweise sollen hier 170 Wohnungen, eine Kindertagesstätte und Räume für Einzelhandel, Gatronomie und Büros entstehen. (Quelle: Freie Presse vom 1.2.2019)
Auf Grund verschiedener Prioritäten des Investors für die Realisierung einzelner Bereiche des Bebauungsplans wird der Teilbereich A (Paul-Jäkel-Straße) als erster entwickelt und nun im Entwurf vorgelegt.
Ziel des Planverfahrens ist die Entwicklung eines neuen innerstädtischen Wohnquartiers auf den brachliegenden Bahnflächen. Dabei soll eine anspruchsvolle Wohnbebauung unter Regelung des Maßes der baulichen Nutzung entwickelt werden. Zur Wiederherstellung einer Verknüpfung zwischen dem Kaßberg und dem Flemminggebiet soll eine öffentliche, verkehrliche Verbindung im Teilbereich A (Paul-Jäkel-Straße) festgesetzt werden.
Bleiben Sie informiert über die Entwicklungen in Ihrem Wohngebiet, dabei möchten wir Sie als Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West auch zukünftig unterstützen.
(Quelle: Beschlussvorlage B-034/ 2019, Stadt Chemnitz)

Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sucht personelle Verstärkung

Nach dem letzten Aufruf zur Mitarbeit in der Steuerungsgruppe gelang es, zwei neue Mitglieder für die aktive Arbeit zu gewinnen. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.
Aktuell sind wir auf der Suche nach einer Verstärkung für unser Team, die vor allem Koordinierungstätigkeiten der Bürgerplattform Mitte-West übernehmen könnte. Da uns mit dem Stadtratsbeschluss vom 23.5.2018 ein Budget für die Realisierung von Projekten zur Verfügung steht und auch laut Einwohnerzahl der zusätzliche Einsatz von Personal möglich ist, suchen wir aktuell Personen, die sich u.a. Koordinierungs- und Moderationstätigkeiten im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung und Stadtteilarbeit zutrauen. Ideal wäre, wenn Sie mit den Stadtteilen Schloßchemnitz/ Kaßberg/Altendorf bereits



vertraut sind. Derzeit sind Vertragsmodalitäten im Bürgermeisteramt in Vorbereitung. Wir werden dazu entsprechend eine öffentliche Ausschreibung vornehmen, möchten Ihr Interesse aber jetzt schon wecken, Ihre berufliche Planung ggf. mit uns zu überdenken.
Bitte melden Sie sich dazu bei der Neuen Arbeit Chemnitz e.V. und nehmen Sie direkten Kontakt mit der aktuellen Koordinierungsstelle der Bürgerplattform Mitte-West im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, unter Telefon 0371/33 50 520 auf.

Mit Vielfalt in Kontakt
Ein Angebot an alle Interessierten

Du hast die Wahl, an welchen und an wie vielen dieser Workshops du teilnehmen möchtest. Alle Workshops sind kostenlos. Organisiert durch: Kukaye Moto Culture Center e. V. (www.kukayemoto.de) und gefördert durch die Bürgerplattform Mitte-West
Daten der Workshops
16.03. 14 bis 18 Uhr Malen
23.03. 15 bis 17 Uhr Trommeln
06.04. 14 bis 17 Uhr Tanzen
06.04. 17 bis 18 Uhr Präsentation
Ort CVJM, Am Laubengang 15, 09116 Chemnitz

Malen am 16. März • 14-18 Uhr
Malerei als Medium lädt zum kreativen freien Gestalten ein und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, mit ihrem Erleben in Kontakt zu kommen. Unzensiertes Ausdrücken ist grundlegend bei der Selbsterfahrung, die notwendig ist, um die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Dabei ist es stets eine beruhigende und entspannende Erfahrung, gemeinsam einen eigenen Ausdruck zu finden. Die Teilnehmer können individuell arbeiten, während sie stets die Verbindung mit den anderen spüren können. Das Material (Leinwand, Farbe, Pinsel) wird bereitgestellt.
Workshopleiterin: Anna Jorge

Trommeln am 23. März • 15-17 Uhr
- Begrüßung, Vorstellung, Erwärmung, Geschichte der Trommel
- Erklärung der verschiedenen Töne an der Trommel
- Trommeltechniken
- Angebot für passenden Tanz dazu
- Trommelrhythmen und die ihnen zugrunde liegende Geschichte
- Zeit für Improvisation
- Ein paar wenige Wörter in Kiswahili erlernen
- Rhythmen nur mit dem eigenem Körper, ohne Instrument, erlernen
- Zum Abschluss werden alle Rhythmen noch einmal gespielt.

Workshopleiter: Arba Manillah

Tanzen am 6. April • 14-17 Uhr
Der afrikanische Tanz ist eine Form der Meditation in Bewegung und eine Therapie für Körper und Geist. Unser Workshop gliedert sich in zwei Teile.
- Begrüßung, Vorstellung, Erwärmung
- Haltung und Atmung für afrikanischen Tanz
- Musikalische Sprache
- Traditionelle Schritte und Ballettschritte im afrikanischen Tanz
- Choreographie zu Rhythmen: Kuku und Sunu
- Bedeutung der Rhythmen und Improvisation

Workshopleiterin: Claudia Castañeda

Präsentation am 6. April • 17-18 Uhr
- In dieser Stunde präsentieren die TeilnehmerInnen aus allen drei Workshops ihre Ergebnisse.
- Bei einem gemeinsamen Essen lernen die Teilnehmer einander kennen und regen sich gegenseitig an, Interesse für den jeweils anderen Bereich zu entwickeln. Eine Anmeldung für die kostenlosen Workshops ist erforderlich, da nur begrenzt Plätze vorhanden sind.

Bitte eine formlose Mail senden an:
kmccev@gmail.com

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht

Im Augenblick des Todes

Im Jahr 2017 veröffentlichte die US-Armee ein Foto aus Afghanistan, das genau den Moment festhielt, in dem ein Mörser aufgrund einer Fehlzündung explodierte und die dort Anwesenden tötete – einschließlich der Fotografin (22 Jahre alt), die das Foto gemacht hat. Vermutlich hat sie diesen Moment gar nicht mehr bewusst wahrgenommen – im Gegensatz zu den Betrachtern des Fotos, auf die ein solcher Moment nun ungleich stärker einwirkt, ohne tatsächlich davon in Mitleidenschaft gezogen zu sein. Was einem aber dabei nachhaltig bewusst wird, ist die Tatsache, dass unser Leben von einem Augenblick auf den anderen schlagartig beendet sein kann.

Niemand kann die Stunde, oder besser gesagt, die Sekunde seines Todes voraussehen oder gar selbst bestimmen. Wir erleiden den Tod in der Regel ungewollt, ungeplant und manchmal auch unvorbereitet. Die meisten – gerade auch junge Menschen – sind oft völlig auf das Leben konzentriert und darauf, wie man so viel wie möglich daraus machen kann. Sie machen sich aber kaum Gedanken darüber, was nach dem Tod passiert.

Die Bibel zieht an zahlreichen Stellen für uns den Vorhang beiseite und gibt aufschlussreiche Informationen über das Danach. Diese sollte man ernst nehmen, um nicht Erfahrungen machen zu müssen, die selbst mit dem Schlimmsten, was man hier im Leben durchmachen kann, nicht zu vergleichen sind. Was müssen wir darüber unbedingt wissen? Dass es dort im Jenseits zwei Bereiche gibt, den Ort der Qual und das Paradies, und dass der Aufenthalt in dem einen oder anderen davon abhängt, welche Entscheidung wir hier in diesem Leben getroffen haben: zu Gott umzukehren und für ihn zu leben oder von ihm abgewendet zu bleiben und sein eigenes Leben zu leben.

(Joachim Pletsch, Andachtsbuch „Leben ist mehr“ 2018)

Frage: Zu welcher Gruppe werden Sie gehören?
Heute und jetzt haben Sie noch Einfluss darauf, daran etwas zu ändern. Im nächsten Moment kann es schon zu spät sein!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.

Bürgertreff Flemmingstraße

Flemmingstraße 8/Haus 19 | 09116 Chemnitz
Tel.: 0371/35 33 41 | Mail: slhhaus19@gmx.de |
www.slh-chemnitz.de

• **Wir suchen dringend:** Schachspieler/in
Anfänger sowie Gelegenheitsspieler/innen können sich gerne montags 14 Uhr melden.

• **Lesestube immer dienstags von 14 – 16 Uhr geöffnet**
Wir sichten gerade den Bestand und gestalten das Zimmer um, deshalb würden wir uns sehr über tatkräftige Unterstützung freuen. Interessenten können sich einfach bei uns melden, wir sind für Ideen und Vorschläge offen.

• **Veranstaltungen/Termine**

Mo., 04.03.2019
10:00-17:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung mit Dipl.-Verwaltungs-/Betriebswirt Steffen Haupt, gerichtlich zugelassener Rentenberater
Di., 05./12.03.2019
17:00 Uhr Treffen der Garagengemeinschaft Steinwiese
Mi., 06.03.2019
14:00 Uhr Kaffeenachmittag mit Vortrag „Verschwundene kuriose Berufe - gestern und heute“ von „Korporal Stange“
Do., 07.03.2019
14:00 Uhr Frauentagsfeier, Die Linke
Fr., 08.03. + 05.04.2019
09:30-10:30 Uhr Kassierung VOSI
Mi., 13.03.2019
14:00 Uhr Kaffeenachmittag
Mi., 20.03.2019
14:00 Uhr musikalischer Kaffeenachmittag mit Conny Schmerler
Mi., 27.03.2019
14:00 Uhr Kaffeenachmittag
Do., 28.03.2019
18:00 Uhr Treffen des Wandervereins Erzgebirge/Vogtland
Fr., 29.03.2019
13:00-16:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung
Mo., 01.04.2019
10:00-17:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung
Di., 02.04.2019
14:30 Uhr Treffen des Wandervereins Siegmar
Mi., 03.04.2019
14:00 Uhr Kaffeenachmittag mit Herrn Schnedelbach
Di., 09.04.2019
14:00 Uhr Frühjahrsputz
Mi., 10./17./24.04.2019
14:00 Uhr Kaffeenachmittag
Mi., 24.04.2019
13:00-16:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung
Do., 25.04.2019
14:30 Uhr SFZ
18:00 Uhr Treffen des Wandervereins Erzgebirge/Vogtland

Interessenten für Selbsthilfegruppen gesucht

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe der Stadtmission (KISS), Rembrandtstraße 13 a/b, sucht Interessenten für die Gründung von neuen Selbsthilfegruppen:
• Angehörige von Menschen mit Borderline-Syndrom
• Menschen mit sozialen Phobien
• Menschen mit Grauem und/oder Grünem Star
Interessenten melden sich unter: 0371/60048 70 oder selbsthilfe@stadtmission-chemnitz.de

Erlebnispädagogisches Zentrum

Küchwaldring 20 | 09113 Chemnitz | Tel.: 0371/3300621 |
Mail: erlebnispaedagogik@solaris-fzu.de

24.03.2019, 13.00 - 17.00 Uhr
40 Jahre Namensgebung Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ mit dem Namensgeber und vielen Aktionsmöglichkeiten
12.04.2019
Tag des Kosmonauten/Tag der internationalen Raumfahrt
Lernt heute unter anderem die AG Stammpersonal kennen
19.04.2019 (Karfreitag), 13.00 - 17.00 Uhr
Lustige Osterhasen und Eierbecher aus Gips bemalen
13.04.2019, 10.00 - 14.00 Uhr: **Frühjahrsputz**
22.04.2019, 13.00 - 17.00 Uhr: **Ostercaching im Küchwald**
22.04.2019 (Ostermontag) 13.00 - 17.00 Uhr
Simulierte Raumflüge mit unserer Stammbesatzung
23.04.2019, 10.00 – 14.00 Uhr
Anklettern 2019 mit anschließendem Grillen,
TN-Beitrag: 2 Euro
30.04.2019 Walpurgisnacht im Küchwald

Öffnungszeiten für Besucher (Gruppenangebote auch außerhalb dieser nach Absprache möglich)

Dienstag, Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	13.00 – 17.00 Uhr
Montag, Samstag	geschlossen

40 Jahre Namensgebung „Sigmund Jähn“ wird gefeiert

Die seit 2001 in der Trägerschaft von solaris Förderzentrum für Jugend & Umwelt gGmbH Sachsen befindliche Einrichtung wurde bereits 1964 gegründet, und seit 1979 trägt das Kosmonautenzentrum den Ehrennamen „Sigmund Jähn“. Am 24. März 2019 wird deshalb der 40. Jahrestag gefeiert. Zusammen mit dem Namensgeber und Ehrenbürger der Stadt Chemnitz Sigmund Jähn laden wir dazu ab 13 Uhr zu einer öffentlichen Festveranstaltung für die ganze Familie ein. Es erwarten Sie neben den Standardangeboten wie Raumfahrertauglichkeitstests einige Überraschungen. So wird zum Beispiel am Jubiläumstag ein neuer Erlebnispfad eröffnet.

Das Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ ist neben dem Hochseilgarten Chemnitz Teil des Erlebnispädagogischen Zentrums im Küchwald und eine in Deutschland einmalige Freizeit- und Bildungseinrichtung. Kinder, Jugendliche und Familien können auf vielseitige Art den „All-Tag“ erleben. Dabei steht das Handlungsprinzip „Kinder für Kinder“ stets im Vordergrund. Ohne rückwärtsgewandt zu sein, haben wir uns zur Aufgabe gemacht, den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne zu forcieren und bieten gemeinsam mit dem Hochseilgarten Chemnitz eine Reihe an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Gruppen. Weitere und aktuelle Informationen entnehmen Sie der Webseite:
www.solaris-fzu.de.

Text/Foto: solaris FZU

Kulturhaus Arthur

Hohe Straße 33 | 09112 Chemnitz | www.arthur-ev.de |
0371/302538 | pr@arthur-ev.de

7.3. + 28.3.2019, 18.00 – 21.00 Uhr
Nichts Galerie:
Verschiebungen Part 4 „Zusammenführungen“
Fotos, Klangspuren und Bildsequenzen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, seh- und höreingeschränkten Personen der ersten drei Verschiebungen werden über- und nebeneinander geschichtet. Alles muss im Überfluss vorhanden sein. Eine andere Art Chemnitz kennenzulernen.

9.3.2019, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 20.45 Uhr
Show: „Rademann lädt ein“, Gast: Alexander Warnke
Ein neues Samstagsformat mit dem gewieften Allrounder Max Rademann (Lesebühne Sax Royal, Peschi Poschi, Dienstagssalon Hellerau, Schaubudensommer), der neben eigenen Texten und der womöglich einen oder anderen musikalischen Einlage heute Alexander Warnke als Interviewpartner begrüßt. Alexander Warnke - vielen sicherlich als Frontmann der Formation „Suralin“ bekannt – arbeitet hauptberuflich bei Cargo Records und ist dort zuständig für die Urheber- und Leistungsschutzrechte von Künstlern und Labels im In- und Ausland.

10.3.2019, Einlass: 14.30 Uhr, Beginn 15.30 Uhr
Kindertheater mit Kreativaktion
Theater L.U.S.T. präsentiert „Agentur Grimm“
ein Kindertheaterstück ab 4 Jahren. Ab 14.30 Uhr können die Kinder und ihre Begleitungen bei uns lecker selbst gebackenen Kuchen essen und dazu noch kreativ sein.

14.3.2019, 20.15 Uhr
Nichts Picture: Dokumentarfilm -„#Female Pleasure“
#Female Pleasure“ begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.

23.3.2019, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 20.15 Uhr
„English Comedy Showcase“ mit Josh Telson (USA) und Michele Guido (USA) und Tim Whelan (UK, DE). English Comedy at its best.

29.3.2019, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr
Kwartirnik+ mit Yippie Yeah
Konzert – Interview – Radioliveübertragung – Livevideorecording. YIPPIE YEAH. Melancholic Indiepopcorn
Seit einem Jahr fegen die drei Bandmitglieder nun schon über die Bretter Deutschlands und hinterlassen berührte, begeisterte, nachdenkliche, überrumpelte und amüsierte Zuschauer.

Chemnitzer Sportwerbeunternehmen sucht ab sofort Mitarbeiter (m/w)

Unser Angebot:
unbefristeter Arbeitsvertrag
Vollzeit und Festanstellung
geregelte Arbeitszeiten (Mo. – Fr.)
praxisorientierte Einarbeitung
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Aufstiegsmöglichkeiten

Unser Slogan SPORT STATT DROGEN

Gerne auch Berufsanfänger und Branchenfremde.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0371/413323.
Sportwerbung A. Dold, Margaretenstraße 9, Chemnitz

Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371/30 26 78

Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr

Ei verbibsch!“ - Lene-Voigt-Abend

Wir erinnern an eine starke und begabte Frau mit Liebe für die sächsische Mundart und Mut, diese „in die Welt hinaus“ zu tragen. Lene Voigts Leben (1891 – 1962) war geprägt von Schicksalsschlägen. Sie thematisierte soziale und politische Probleme und erhielt Berufsverbot. Dennoch hinterließ sie eine Fülle von Texten und Büchern. Schauspielerin und Theaterregisseurin Luise Wilsdorf trägt Vergnügliches und Nachdenkliches vor und erzählt aus dem Leben Lene Voigts.
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Dienstag, 19.März, 19.30 Uhr

Porträt Luise Marie Pleißner

Nur zu recht wurde Luise Marie Pleißner im Film „Hurra! Es ist ein Mädchen!“ über starke Frauen in Chemnitz porträtiert. Als Pädagogin, Politikerin, Frauenrechtlerin und Pazifistin setzte sie sich unermüdlich für soziale Gerechtigkeit ein. Sie unterrichtete privat jüdische Kinder und rettete vielen jüdischen Familien das Leben, indem sie ihnen eine Ausreise ermöglichte. Ihr gesamtes Leben verbrachte sie in Chemnitz. Hier war sie nach 1945 auch Stadträtin und bis ins hohe Alter politisch aktiv. Übrigens ist ein Chemnitzer Park nach ihr benannt. Regina Doerffel vom Chemnitzer Geschichtsverein gibt uns erhellende Einblicke in das Leben Luise Marie Pleißners und zugleich in die Chemnitzer Geschichte. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Englisch Konversation

Frauen mit guten Grundkenntnissen der englischen Sprache können hier ihr Englisch aktivieren und erweitern. Das Sprechen steht im Vordergrund.
Referentin: Nosheen Victor, Muttersprachlerin
10 x montags 17.30 bis 19 Uhr, 75,- Euro

Samstag, 6. April, 11 Uhr

Tafelrunde Irmtraud Morgner

Wir laden herzlich ein zur 31. Tafelrunde im Projekt zur Ehrung von Irmtraud Morgner. Im Mittelpunkt steht die komplexe Frage nach einer lebenswerten Stadt. Brigitte Reimanns Gedanken in „Franziska Linkerhand“ treffen auf unsere Erfahrungen und Wünsche, unsere Stadt Chemnitz betreffend. Wie lebt es sich hier, welche Ansprüche stellen wir an eine moderne Stadt und was hat das mit der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 zu tun? Mit Prof. Ilse Nagelschmidt/Universität Leipzig
Eintritt: auf Spendenbasis

Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr

Vernissage: Kerstin Rieß, Chemnitzer Kinderärztin, stellt aus
Die Ausstellung von Kerstin Rieß zeigt Malerei und Grafik einer Medizinerin, die mit ihrem künstlerischen Schaffen einen starken Ausgleich zum Beruf findet. Seit nahezu 20 Jahren nimmt sie an Kursen der Volkshochschule und anderen Malschulen teil, um sich künstlerisch fortzubilden. Wir bekommen eine Auswahl ihrer Arbeiten zu sehen. freier Eintritt.

AWO-Begegnungsstätte „Mobil“, Leipziger Straße 167

Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de

• **Bowling:** Mi, 03.03., und Mi, 10.04, ab 13 Uhr, Bowlingcenter Leipziger Straße. Kosten für Bahn und Schuhe fallen an. Neue Teilnehmer herzlich willkommen

• **Tanzveranstaltungen:**

Mi., 06.03., mit Jochen Fröhnert
Mi., 20.03., mit Horst Clauß
Mi., 03.04., mit Günter Kirsten
Mi., 17.04., mit Jürgen Grubert

Beginn jeweils 14 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro, wir bitten unbedingt um Ihre Anmeldung

• **Lesecafé:**

Mo., 18.03., und am Mo., 15. 04.. mit Ingrid Schmutzler
Beginn 13:30 Uhr

• **Weitere Veranstaltungen:**

Mi., 27.03., 13:30 Uhr

Kreativzirkel (Handarbeiten u.a.),
Für den Aufbau dieser Handarbeitsgruppe suchen wir Hobbystrickerinnen und Personen, die häkeln können. Gern können Sie dabei in geselliger Runde Ihre eigenen Arbeiten vorstellen, Muster erklären, aber wir können zu bestimmten Anlässen auch für einen guten Zweck unser Können einsetzen.

Die., 16.04., 14:30 Uhr

Frühlingsfest mit Wolfgang Erler, Eintritt 3,00 €

Do., 18.04., ab 10 Uhr

Textilverkauf in unserer Begegnungsstätte

Mi., 24.04., 14:00 Uhr

Informationsnachmittag zum Thema Vorsorgevollmacht mit Frau Weiser vom Sozialamt. Wir bitten Sie, sich bei Interesse dringend bei uns anzumelden!

So, 24. 03., von 10 bis 14 Uhr

2. Kinderflohmarkt in unseren Räumen. Wir suchen wieder Verkäufer , aber auch junge Eltern, die für ihren Nachwuchs preiswerte Kleidung, Spielzeug und Bücher suchen!
Wir bitten Sie zur besseren Planung um Ihre rechtzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen und zum Flohmarkt (wenn Sie als Verkäufer einen Stand benötigen).

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 33 85 09
www.pro-seniore.de

Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule, Tel.: 0371 488 43-43 | Fax: 0371 488 43-99
E-Mail: info@vhs-chemnitz.de
DAStietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Erben und Vererben "
Gemeinsames Testament und Pflichtteilsrecht
Eine häufig vorkommende Form des Testaments bei Eheleuten ist die gemeinsame Errichtung. Dieses Testament wird oft auch als Berliner Testament bezeichnet.
Mit dem gemeinsamen (gemeinschaftlichen) Testament treten Wirkungen ein, die den Verfassern oft nicht bewusst sind. So kann ein solches Testament zum Beispiel nur unter bestimmten Umständen und in bestimmter Form geändert oder außer Kraft gesetzt werden. Auch löst ein gemeinschaftliches Testament unter Umständen auch Pflichtteilsansprüche von gesetzlichen Erben aus. Wer sein Erbe als Ehepaar gestalten will, sollte sich also über die Wirkungen seines sogenannten letzten Willens im Klaren sein.
Termin: 13.3.2019 Beginn: 14.30 Uhr
Referent: Hans-Jürgen Rutsatz, Rechtsanwalt

„Gesund und aktiv älter werden –
Praxiskurs Sturzprophylaxe“
Mit zunehmendem Alter verlieren wir Menschen an Muskelkraft und Beweglichkeit, die Sinne werden schwächer und auch das Gleichgewichtsgefühl lässt nach. Diese physiologischen Veränderungen können zu Stürzen, Pflegeabhängigkeit und Isolation führen. Aus diesen Gründen ist es wichtig, Stürze zu vermeiden bzw. zu minimieren. Jeder ältere Mensch kann durch Muskeltraining in Kombination mit einem Gleichgewichtstraining aktiv etwas tun, um das Sturzrisiko ganz erheblich zu minimieren. Im Praxiskurs zeigen wir dazu Übungen, die einerseits gut in den Alltag integriert werden können und andererseits die Selbständigkeit und Mobilität fördern. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.
Termin: 10.4.2019 Beginn: 14.30 Uhr
Referent: Wulf Karl, Gesundheitsberater Stadt Chemnitz

ERSTE HILFE KURSE 2019

WO? Im Familientreff „FLEMMI“, Flemmingstraße 1A
Für Eltern mit Babys/Kleinkindern
(Das Mitbringen des Kindes ist möglich)

Termine:	**Vormittag: 9:00 - 11:00 Uhr**
	Montag, 25.03.2019
oder	Montag, 29.04.2019
	Nachmittag: 16:00 - 18:00 Uhr
	Montag, 18.03.2019
oder	Dienstag, 09.04.2019

Voranmeldungen: persönlich oder
per Mail: familientreff@kjf-online.de

Eine Einheit umfasst zwei Stunden, Preis pro Teilnehmer ca. 20 Euro. Der Kurs wurde vom DRK- Chemnitz speziell für diese Altersgruppen gestaltet.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ute Röder, Leiterin des Familientreffs „FLEMMI“

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

5.3.2019, 13:00 – 15:00 Uhr
Kinderfasching 2019, Motto: „Piraten in Sicht“
Eintritt: 3,00 Euro inkl. Getränk und Pfannkuchen

7.3.2019, 15:00 – 17:00 Uhr
Da Capo - Musikcafé, „Sonnenschein Kerstin Randall und Opern-Urgestein Jürgen Mutze“
mit Jürgen Mutze – Tenor, Kerstin Randall – Sopranistin, Thomas Michael Gribow – Pianist und Sophie Böhmchen – Sprechwissenschaftlerin
Einlass/Kaffee und Kuchen: 14:00 Uhr

9.3.2019, 16:00 Uhr
20. Dance Parade
Tanzgruppen präsentieren ihre eigenen Choreografien.
Viele Tanzstile sind vertreten.
Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

10.3.2019, 15:00 Uhr
Dance Parade Kids
Kindertanzgruppen präsentieren ihre eigenen Choreografien.
Eintritt:4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

17.3.2019, 15:00 – 19:00 Uhr
Tanztee 50plus mit Live Musik, es spielt Jürgen Grubert.
Einlass: 14:00 Uhr

18.3.2019, 18:00 Uhr
Spielzeit
Die bekannte Reihe der Kammerkonzerte wird fortgesetzt.

20.3.2019, 15:00 – 16:30 Uhr
Seniorenakademie „Physiotherapie im Alter“
mit Herrn Bernhard

23.3.2019, 9:30 – 12:30 Uhr
Chemnitzer Frauenfrühstück „Spuren im Leben“
mit Referentin Peggy Wetzig
Kostenbeitrag: 10,00 Euro (inkl. Frühstück)
Verbindliche Anmeldung unter 0371 3674711 (Frau Reckel)

28.3.2019 17:30 Uhr
Offene Galerie, Montag – Freitag 8:00 – 18:00 Uhr
„Farbexplosion“ Ausstellung mit Werken von Julius Lotter und Sebastian Richter - Middisage

30.3.2019, 14:00 Uhr
HIP HOP Battles (für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis)
Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

DIDAKTIKA-Lehrgänge
Bildungszentrum Rausch
Inhaber: Diplomlehrer D. Rausch

Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

Qualitätsgeprüft bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung

Neue NAC rbeit Chemnitz e. V.

Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz , Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. www.buelei3de Mail: buelei3@web.de

Jeden Montag
(außer am 22.4.)
8.00 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)
9.45 - 11.15 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)
11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Montag, 11./18.3. + 8./15.4.2019
9.00 - 12.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Voranmeldung erwünscht)

Jeden Dienstag
8.30 - 10.00 Uhr
Französisch
für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten

Bei allen Kursen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Dienstag, 5.3./2.4.2019
09:00 – 13:00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde
mit Rechtsanwältin
Diana Henning
(Voranmeldung erforderlich!)

Dienstag, 26.3./23.4.2019
15.00 - 17.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Voranmeldung erwünscht)

Dienstag, 26.3./23.4.2019
16:00 – 17:00 Uhr
Sprechstunde mit Stadträtin
Dagmar Weidauer

Dienstag, 2.4.2019
ab 16.00 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
Thema: Neuerungen im Straßenverkehr und Urlaubsverkehr 2019 mit Herrn Martin von der Deutschen Verkehrswacht

Jeden Mittwoch
9.00 - 12.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe Nähen

Mittwoch, 6.3.2019
14.00 - 16.00 Uhr
Geselliger Spielenachmittag für Junge und jung Gebliebene

Mittwoch, 13.3.2019
10.00 - 12.00 Uhr
Frauentagsfeier
bei Kaffee und Kuchen für alle Ehrenamtlerinnen des Bürgerzentrums

Mittwoch, 20.3./3.4.2019
10.00 - 12.00 Uhr
Osterbasteln
mit Regina Tanneberger

Mittwoch, 27.3.2019
ab 10.00 Uhr
Vortrag
mit Rainer Goldammer zum Thema „Frühlingserwachen“

Jeden Donnerstag
(außer 21.3.2019)
8.30 - 11.30 Uhr
Individuelle Computernutzung

10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstr. 36

Donnerstag, 21.3.2019
10.00 – 12.00 Uhr
„Ein Volk auf dem Weg“
Die Geschichte über die Russlanddeutschen - Erinnerungen einer Zeitzeugin

Donnerstag, 7.3./4.4.2019
10.00 - 12.00 Uhr
AG Quilten
(spezielle Nähtechniken)

Donnerstag, 14.3./11.4.2019
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Männer

Donnerstag,21.3./18.4.2019
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Frauen

Donnerstag, 28.3./25.4.2019
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 25.4.2019
14.30 Uhr
Redaktionssitzung
Stadtteilzeitung „KaSch“
(öffentlich)

Die nächste „KaSch“ erscheint am 25.4.2019
(kostenlos erhältlich)

Änderungen vorbehalten

Die Heilsarmee
Horst-Menzel-Straße 5
***J**ugendclub „Heilse“*
Di-Do 14-20 Uhr
Fr 14-21 Uhr
Ein Mal im Monat
lange Nacht bis 24 Uhr
Tel. 0371/383902 - 16
Familiencafé „Heilse“
Di-Fr 15.30-18.30 Uhr
Tel. 0371/ 383902 - 0
Heilsarmee Gemeinde
Gemütliches Kaffeetrinken und Gottesdienst
Sonntag 15 Uhr

Kinderclub LP²
Luisenplatz 2
Öffnungszeiten:Mo., Di., Mi., Fr. von 13 bis18 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Freistaat SACHSEN
CHEMNITZ STADT DER MODERNE